

Büelertobel (Cholegrueben)

Kategorie

Flurname (bewaldetes Bachtobel).

Bedeutung

«Tobel beim Weiler Büel».

Bemerkungen

Heute wird dieser Tobelabschnitt offiziell *Nonnentobel* genannt.

Lokalisierung

Parzellenummer: 1601 (Teilstück gegenüber von Parzellen 1609 und 1619), 1609, 1610.

Kartenausschnitte: 08_Cholegrueben.

Belege

- 1912: Bühlertobel [mit Bezug auf die ehemalige Parzelle 463]
Handänderungsprotokoll vom 01.03.1912 [Gemeindearchiv]
- 1915: Bühlertobel [mit Bezug auf die ehemalige Parzelle 465]
Handänderungsprotokoll vom 12.03.1915 [Gemeindearchiv]

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

Deutung

«Tobel beim Weiler Büel».

Der Lokalname *Büelertobel* ist zusammengesetzt aus dem Grundwort Tobel und dem Bestimmungswort Büel.

Flurnamen mit dem Element Tobel gehören in unserer Region zu den sehr häufigen Toponymen. Tobel, althochdeutsch tobal, mittelhochdeutsch tobel, bedeutet «wildes, enges, unwegsames meist von einem Bach durchflossenes (bewaldetes) Tal mit steilen Hängen; Schlucht, tiefer Einschnitt, Rinne im Hang». (Vergleiche zu «Tobel»: Arnet, 1990, S. 408; Nyffenegger & Graf, Band 2.2, 2007, S. 604)

Das Bestimmungswort Büeler bezieht sich auf den angrenzenden Weiler *Büel*. *Büelertobel* ist also das bewaldete Bachtobel, das sich in Richtung des Weilers *Büel* befindet.